

Sprachreise nach Dijon vom 24.03. bis 02.04.2025

4. Tag (27. März)



Angefangen hat der Donnerstags der 27. 03. 2025 wie jeden Morgen mit unserer Sprachschule. Wir haben uns heute intensiv mit den verschiedenen Futurformen (futur simple & futur proche) auseinandergesetzt. Dabei haben wir uns die Unterschiede der beiden Formen angeschaut. Nach der 20-minütigen Pause sollten wir Gegenteile von Verben und Adjektiven nennen. Darauf haben wir uns den Text des französischen Liedes, „Sur la lune“ von Bigflo & Oli angesehen und übersetzt. Daran sollten wir uns orientieren und dann selbst ein Lied auf Französisch reimen. So sind dann auch witzige Lieder über Baguettes entstanden.

Wir haben dann in der Stadt Mittag gegessen und haben uns dann im Anschluss alle am Bahnhof von Dijon 13:15 getroffen, um nach Beaune mit dem Zug zu fahren.



Wir stellen unseren eigenen Senf her

Angekommen in Beaune, waren wir in der Senffabrik Fallot (Moutarderie Fallot). Dort hat uns unser Leiter der Führung Simon eine sehr interessante und spannende Führung gegeben. In dieser durften wir den Anbau des Senfes näher kennenlernen und dann auch selber Senf herstellen. Wir haben also Senfkörner mit Salz gemahlen und anschließend Essig dazu gegeben. Wir durften



Mörser und Stöbel, mit denen man Senf per Hand mahlen kann

auch unseren eigenen Senf probieren, doch der hat nur nach Essig und damit ekelig geschmeckt. Erfreuter waren wir, als wir die in Beaune hergestellten Senfsorten probieren durften. Dieser hat deutlich besser geschmeckt. Zum Abschluss haben wir uns bei Simon

für die Führung bedankt und manche haben noch Senf für zuhause und ihre Familie mitgenommen.

Das nächste Ziel war das aus dem 15. Jahrhundert stammende Krankenhaus in Beaune. Die *Hospices de Beaune* wurden 1443 unter Herzog dem Guten in burgundisch-flämischer Bauweise errichtet und bis 1971 als Krankenhaus genutzt. Besonders erstaunt hat uns die große Halle. Diese hatte 30 Betten für Kranke und am Ende eine schöne und beeindruckende Kapelle. Außerdem hat das Krankenhaus ein Dach mit bunten Ziegeln das ein Muster bildet. Diese lackierten Dachziegel sind sehr typisch für Bourgogne und wir



Die Krankenhausbetten im Hospices de Beaune

hatten sie schon die vorherigen Tage in Dijon an manchen Häusern entdeckt. Dieses Muster war besonders bunt und damit idyllisch.

Wir sind 17:30 mit dem Zug zurück nach Dijon gefahren. Dort sind wir dann zu unseren Gasteltern nach Hause gegangen. Da haben wir nach solchen spannenden und aufschlussreichen Ausflügen den Tag ausklingen lassen.

von Marie Heinig



Das Hôtel-Dieu des Hospices de Beaune

